



**Vertrauen**  
muss verdient werden

**Amundi**  
ASSET MANAGEMENT



„Die Sorgen um das US-Wirtschaftswachstum halten an, und dies unterstreicht die Bedeutung eines globalen Ansatzes bei Investitionen in die Industrie- und Schwellenländer.“

**Monica Defend**

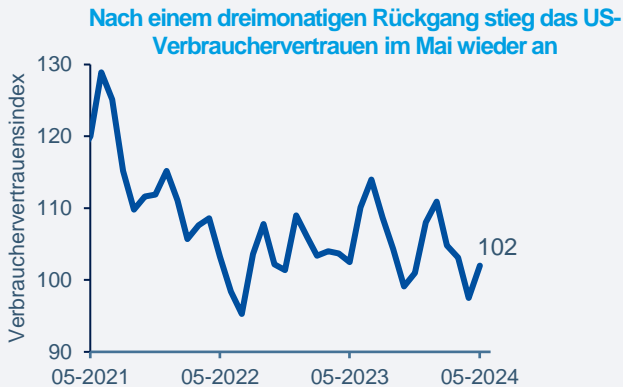
Leiterin des Amundi Investment Institute

## US-Verbraucher zeigen Vertrauen

Die jüngste Umfrage unter den US-Verbrauchern ergab im Mai einen Anstieg, nachdem sie drei Monate in Folge gesunken war.

Die Besorgnis über die hohen Preise, insbesondere bei Lebensmitteln, und die hohen Zinsen könnten sich jedoch später auf den Verbrauch in den USA auswirken.

Die Anleger können andere internationale Märkte für attraktive Anlageklassen in Betracht ziehen.



Quelle: Amundi Investment Institute, Bloomberg per 31. Mai 2024.

Das US-Verbrauchervertrauen fiel im Mai besser aus als erwartet und stieg zum ersten Mal in den vergangenen vier Monaten. Dies könnte zum Teil darauf zurückzuführen sein, dass sich die Stimmung unter den Besserverdienenden verbessert hat. Betrachtet man jedoch die letzten Monate, so hat sich das Verbrauchervertrauen tatsächlich verschlechtert. Mit Blick auf die Zukunft könnten die hohen Zinssätze, die über den Zielvorgaben der Fed liegende Inflation und die steigende Verschuldung der privaten Haushalte den Gesamtverbrauch beeinträchtigen. Die US-Wirtschaft ist zu einem großen Teil konsumgetrieben, so dass jede Schwäche an dieser Front das Wachstum beeinträchtigen kann.

Schon jetzt sind Schwächen auf den Arbeitsmärkten und steigende Kreditausfälle bei den Verbrauchern zu beobachten. Um ihre Ziele zu erreichen, können Anleger daher Qualitätsunternehmen in aller Welt in Betracht ziehen, um ihre langfristigen Ziele zu erreichen.

## Termine



**04.06.** **Brasilien:** BIP-Zahlen  
**Südkorea:** Verbraucherpreisindex (CPI)

**06.06.** **EZB:** Geldpolitischer Ausschuss  
**Eurozone:** Einzelhandelsumsätze

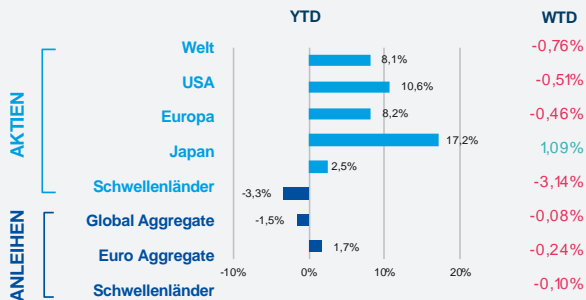
**07.06.** **USA:** Arbeitsmarktzahlen  
**RBI:** Währungspolitik

## Die Woche im Rückblick

Die meisten Aktienmärkte fielen aufgrund der Besorgnis über eine Verlangsamung des US-Wirtschaftswachstums und schwache Verbraucherausgaben. Bei den Anleihen stiegen die langfristigen Renditen nach dem Verkauf neuer US-Staatsanleihen, was die Befürchtung einer weltweit übermäßigen Staatsverschuldung erneut aufkommen ließ. Die Goldpreise gaben im Laufe der Vorwoche geringfügig nach.

### Aktien- und Anleihenmärkte

Performance der Assetklassen seit Jahresbeginn (YTD) und einer Woche (WTD)



Quelle: Bloomberg, Daten per 31.05.2024  
Weitere Informationen zu den Indizes finden Sie auf Seite 3

### Renditen der Staatsanleihen

Renditen für 2- und 10-jährige Staatsanleihen und Veränderung seit einer Woche

	2YR		10YR	
USA	4,87	▼	4,50	▲
Deutschland	3,09	▲	2,66	▲
Frankreich	3,16	▲	3,14	▲
Italien	3,57	▼	3,98	▲
GB	4,38	▼	4,32	▲
Japan	0,40	▲	1,06	▲

Quelle: Bloomberg, Daten per 31.05.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

### Rohstoffe, Währungen und kurzfristige Zinsen

Gold in USD/Unze	Rohöl in USD/Fass	EUR/ USD	USD/ JPY	GBP/ USD	USD/ RMB	3-Monats Euribor	3-Monats US-T-Bills
2327,33	76,99	1,08	157,31	1,27	7,24	3,79	5,41
-0,3%	-0,9%	+0,0%	+0,2%	+0,0%	-0,0%		

Quelle: Bloomberg, Daten per 31.05.2024  
Die dargestellten Trends beziehen sich auf die Veränderungen seit einer Woche. Mehr Informationen auf Seite 3.

## Makroökonomische Einschätzungen

### USA



#### US-BIP-Wachstum im ersten Quartal niedriger als erwartet.

Die Wirtschaft wuchs im ersten Quartal um 1,3 %. Die Zahl lag unter früheren Schätzungen, was vor allem auf die schwachen Verbraucherausgaben für langlebige Güter zurückzuführen ist. Offenbar wurden die Verbraucher durch die hohen Zinssätze in dieser Kategorie beeinträchtigt. Der Verbrauch von Dienstleistungen blieb jedoch stark und das real verfügbare Einkommen (Einkommen nach Steuern usw.) verbesserte sich ebenfalls. In der ersten Jahreshälfte dürfte die Inlandsnachfrage robust bleiben, im weiteren Jahresverlauf erwarten wir jedoch eine Verlangsamung.

### Europa



#### Die Inflation in der Eurozone zog im Mai leicht an.

Die Verbraucherinflation beschleunigte sich im Mai im Jahresvergleich auf 2,6 %, verglichen mit 2,4 % im April. Dies war hauptsächlich auf die Inflation bei den Dienstleistungen zurückzuführen, die wahrscheinlich nur allmählich zurückgehen wird. Die Zahl entspricht im Großen und Ganzen unseren Erwartungen, und wir glauben, dass der allgemeine Inflationstrend weiter zurückgehen dürfte. Einige Komponenten wie die Dienstleistungen könnten jedoch hartnäckig bleiben, und wir bleiben wachsam.

### Asien



#### Ausblick für Indiens Staatsrating angehoben

Eine führende Ratingagentur hat den Ausblick für Indiens Kreditwürdigkeit von stabil auf positiv angehoben. In der Regel führt eine solche Anhebung des Ausblicks in den folgenden Jahren zu einer Anhebung des Länderratings. Die starke Wirtschaftsleistung des Landes und das sich verbessernde Haushaltsdefizit der Regierung (Überschuss der Ausgaben über die Einnahmen) sind die Hauptgründe für diese Änderung. Diese Heraufstufung erfolgte nur wenige Tage vor dem Ergebnis der nationalen Wahlen.

## Finden Sie weitere Informationen im Amundi Research Centre.



### WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management/Amundi Investment Institute und entsprechen dem Stand vom 31. Mai 2024. Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite. Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Basisinformationsblätter der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter [www.amundi.at](http://www.amundi.at) bzw. [www.amundi.de](http://www.amundi.de) in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 31. Mai 2024

### ANMERKUNGEN

#### Aktien- und Anleihenmärkte (Tabelle Seite 2)

Quelle: Bloomberg. Verwendet werden die folgenden Indizes.

**Aktien:** Welt = MSCI AC World Index (USD); USA = S&P 500 (USD); Europa = Europe Stoxx 600 (EUR); Japan = Nikkei 225 (YEN); Schwellenländer= MSCI emerging (USD)

**Anleihen:** Global Aggregate = Bloomberg Global Aggregate (USD); Euro Aggregate = Bloomberg Euro Aggregate (EUR); Schwellenländer= JPM EMBI Global diversified Hedged (USD).